



SEITE 6: UNI
Mitte 2022 soll die neue Mensa am Campus stehen.

Wochenanzeiger

Wochenanzeiger
13.03.2019



DUISBURG-WALSUM

311 Kleinanzeigen
in der heutigen Ausgabe!

47051 Duisburg · Harry-Epstein-Platz 2 · Tel. (02 03) 99 26-3209 für priv. Kleinanzeigen · -3195 für Zustellung · für Redaktion -3300

ÜBRIGENS

Friedlicher Bücherwurm



von
Sabine
Justen

Die technische Ausstattung den heutigen Anforderungen angepasst, zehn neue Mitarbeiter zur Verstärkung eingesetzt, einen Internationalen Schalter eingerichtet, Dolmetscher verpflichtet, um bei Verständigungsproblemen zu helfen - die Stadt Duisburg legt sich derzeit ins Zeug, um endlose Wartezeiten zu verkürzen, die Zustände im Straßenverkehrsamt zu verbessern. Das hatte im letzten Jahr wegen völliger Überlastung zeitweise schließen müssen. Pöbeleien und Tumulte wütender Bürger hatten gar den Einsatz der Polizei nötig und somit üble Schlagzeilen gemacht.

„Wir müssen draußen bleiben“ hieß es am vergangenen Freitag auch einmal mehr für die Kunden der Stadtbibliothek Duisburg. Diesmal wieder in Wanheimerort. Die Zweigstelle blieb an diesem Tag aus „personellen Gründen“ geschlossen, wie der Aushang an der Eingangstür verkündete.

Was für'n Glück, das Bücherwürmer selten zu Krawallen neigen. Oder was für'n Pech? Vielleicht gäb's dadurch schneller ein paar mehr Mitarbeiter in diesem Service-Bereich. 100 zusätzliche Stellen hat die Stadt für 2019 ja in Aussicht gestellt.

Erlebnistage für Schüler



Die Schüler der Hamborner Gottfried-Wilhelm-Leibniz-Gesamtschule erlebten an ihrer Schule ein paar besondere Tage. Unter anderem führte der Kinder- und Jugendbuchautor Manfred Theisen die Schüler in die „Geheimnisse“ literarischer Texte ein. Mehr dazu auf ▶ Seite 4.

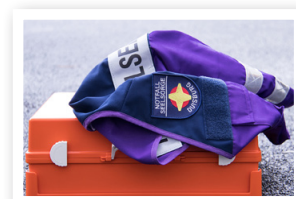
Foto: GS Leibniz

Notfallseelsorge sucht Ehrenamtliche

Infoabende sind am 14. und 19. März

Die Duisburger Notfallseelsorge sucht Ehrenamtliche, die sich zu „Ersthelfern für die Seele“ ausbilden lassen. Anschließend sollen sie im Einsatz Polizei und Feuerwehr beim Überbringen von Todesnachrichten begleiten, Beistand bei plötzlichen Todesfällen leisten und Menschen mit seelischen Schockreaktionen betreuen. Nähere Infos erhalten Interessierte am Donnerstag, 14. März, und Dienstag, 19. März, jeweils um 18 Uhr im Duisburger Haus der Kirche, Am Burgacker 14-16.

Die kostenfreie Ausbildung beginnt im Herbst 2019, Bewerbungen können bis zum 12. April an den Koordinator der Notfallseelsorge, Richard Bannert (richard.bannert@ekir.de; Tel. 0152 / 24021638), oder an Diakon Stephan



Die Anforderungen an Notfallseelsorger sind groß, sie müssen Extremsituationen gewachsen sein.

Foto: Ev. Kirchenkreis DU

Koch (stephan.koch@bistum-essen.de; Tel. 0177 / 6167293) gerichtet werden. Beide können potenziellen Bewerbern auch vom praktischen Einsatz in der Notfallseelsorge berichten.

Den Bereitschaftsdienst der Notfallseelsorge stellen Pfarrerinnen und Pfarrer des evangelischen Kirchenkreises Duisburg sicher.

Wie steht's um die Kultur in Duisburg?

Gesprächsreihe „Kunst trifft...“ im MKM

Wie steht es um die Kultur in Duisburg? Kann (und will) sich eine Stadt mit chronisch leeren Kassen Kunst und Kultur leisten? Ist Kultur nicht ein Grundrecht, das jedem zusteht? Was könnte man tun, was wird tatsächlich getan? Welche Chancen hat die Stadt genutzt, welche vertan? Diese und weitere Fragen zwischen Kunst und kommunalem Alltag diskutiert der Direktor des MKM Museum Küppers-

mühle für Moderne Kunst, Walter Smerling, im Einzelgespräch mit Duisburgs OB Sören Link. Die Veranstaltung im Rahmen der Gesprächsreihe „Kunst trifft ...“ findet am Sonntag, 17. März, um 11 Uhr, im MKM, Philosophenweg 55 am Innenhafen, statt. Die Teilnahme kostet 10 Euro inklusive Eintritt ins MKM. Anmeldung unter Tel. 0203/301948-11 oder an office@museum-kueppersmuehle.de.